

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ortsmuseen, vor allem aber eine starke Belebung des Heimatgedankens im Tagungsorte und zwar innerhalb und außerhalb des veranstaltenden Ortsvereines zur Folge hatten, möge zum Schlusse noch erwähnt werden.

Beilage 1.

Aufruf an alle heimatkundlich arbeitenden Vereine des Inns- und Salzachgaaes. (Frühling 1920.)

Der Ausgang des Krieges hat uns allen in einer Sprache, wie sie erschütternder noch kein Volk vernahm, gepredigt, wo die Quellen unserer Kraft und unserer Zukunft liegen. Andere helfen uns nicht, unser Vertrauen auf die Menschheit hat uns bitterlich enttäuscht, nur von uns selbst und von unserer Heimat kann die Erlösung kommen. Beleben und verbreiten wir die fromme und strenge Arbeit, die einfache Sitte und das treue Zusammenhalten, das unsere Väter stark und froh machte, es wird auch die Kinder und Enkel behüten und segnen.

Viele Zeichen deuten darauf, daß diese Erkenntnis im wertvollen Seil unseres Volkes sich überall regt, überall wächst wieder die Liebe zur deutschen Heimat und zum deutschen Volkstum. Unser Aufruf wendet sich an Alle, die in der Heimatfreude einen Grundstein für den Wiederaufbau unseres Volkes sehen, an Alle, die in tatkräftiger Arbeit als Einzelne oder in Vereinen die Heimatbewegung pflegen. Die Not der Zeit aber, das Gewicht der Aufgabe, das hohe, lautere Ziel verlangen dringend auch auf diesem Gebiete die Zusammenfassung aller Kräfte, freilich innerhalb gewisser Grenzen. Gegenden mit ähnlichem Landschaftsgepräge, bewohnt vom gleichen Volkstamm, mit gleicher Geschichte und Kultur sind da natürliche Einheiten. Das Innviertel, die östlichen Grenzbezirke von Ober- und Niederbayern, der Salzburgerische Flachgau und das Berchtesgadner Land bilden einen solchen einheitlichen Heimatgau. Was uns von Ruffstein und Salzburg bis Passau die Städte am Inn und Salzach mit ihren trostigen Westen, hochragenden Kirchen, Rathäusern und Marktplätzen von alter Geschichte künden, was in den Siedelungen des angrenzenden Flachlandes das Volk singt und sagt, das ist durch jene beiden Flüsse nicht geschieden, sondern gleiches Volkstum, gleiches erhaltenswertes Volksgut — seine Pflege unsere heilige Pflicht!

Wir rufen deshalb alle heimatkundlich tätigen Vereine in diesem Inns- und Salzachgau und alle sonst als Einzelne arbeitenden Kräfte hiemit zur Zusammenarbeit auf.

Wir wollen aber keinen neuen Verein gründen. Jeder Verein soll wie bisher in seinem freigewählten Gebiete, in seiner gewohnten Art, die ja so oft von Persönlichkeiten abhängt, arbeiten. Gerade diese persönlichen Verschiedenheiten geben der Heimatbewegung ebenso viel Reizvolles, wie Nütz-